

La vita e l' amore - La vida y el amor

Das Leben und die Liebe

Von el_nino

Kapitel 3: Kilometer entfernt...

Danke für eure Kommiss

@MissCapristo: ich hoffe diess Kap gefällt dir genauso gut, wie das letzte.

@Dark_Queen_93: in diesem Kapi passiert nicht so viel, aber hoffe das es dir trotzdem gefällt.

@Winterblut: Ja, Mandy musste unbedient frühstücken ;) Jaja der Kuss und seine (vilt.) folgen?...

@DeliciouS-BananA: Das mit dem Kuss und der Zeitung musste sein.

@Zorro-chan7: Freut mich das dir meine FF so gut gefällt das du sie auf deine Favoliste gesetzt hast.

Zum neuen Kapi, wie schon erwähnt passiert nicht all zu viel, aber ich brauchte irgendwie ein Übergangskapitel.

Dieses Kapi widme ich DeliciouS-BananA, die am 29.12. B-day hat.

Viel Spaß beim Lesen und entschuldigt meine Tippfehler.

Rückblick:

Fernando achtete nicht darauf wo er hin lief, er lass den Bericht durch.

Mandy telefonierte mit ihre Mutter, die sie gestern versucht hatte den ganzen Tag zu erreichen, darum achtete auch sie nicht wirklich auf den Weg.

Und so knallten die beiden mal wieder zusammen.

Kapitel 3 Kilometer entfernt...

Fernando schaute in das schon strahlende Gesicht von Mandy und wollte sie begrade begrüßen, doch bevor er auch nur einen Laut von sich geben konnte, mischten sich Kun und Antonio ein: "Ihr zieht euch ja schon magisch an", meinte Kun auf spanisch, so dass Mandy es nicht verstand.

Dafür kassierte Kun einen kurzen finstern Blick von Fernando, der sich dann zu Mandy wandte: "; Buenos días!", lächelte er.

"Morgen" lächelte diese zurück.

Innerlich seufzte Fernando, schließlich musste er ihr das mit dem Artikel ja sagen, was

ihm mehr als unangenehm war. Er hatte ja sie geküsst und nicht umgekehrt. Warum konnte er auch nicht einmal seine Privatsphäre haben?

Kun, der etwas deutsch konnte, übernahm das kurze Hand für Fernando: "Wie küsst unser Fernando den?", fragte er und deutete auf das Foto in der Zeitung.

Mandy schaute auf das Foto und seufzte leise, dann schaute sie von Fernando zu Kun und lächelt: "Eine Lady genießt und schweigt!" Wenn sie nur an den Kuss dachte, kribbelte es schon wieder überall bei ihr.

"Also schlecht?" hackte Kun nach.

Mandy schüttelte den Kopf: "Ganz im Gegenteil!"

Kun verabschiedet sich dann und lässt die beiden alleine.

"Tut mir leid mit dem Artikel", er schaute sie.

"Nicht so schlimm," meinte sie, auch wenn das wieder Gesprächstoff geben würde und sie sich nach langer Zeit mal wieder eine Standpauke von ihrem Vater anhören müssen wird. Der meinte nämlich das Spanier nichts für seine Tochter wären, am besten wären ja Italiener, danach kamen Deutsche und danach eigentlich nichts.

"Aber hätte ich dich nicht geküsst...."

Mandy lässt Fernando gar nicht aussprechen und schüttelte mit dem Kopf: "Ich fand den Kuss schön und übrigens hast du mir doch gestern gesagt, das man sich nichts daraus machen soll was andere denken."

"Ja, aber jetzt wird dir bestimmt ständig die Frage gestellt, ob wir zusammen sein oder was da zwischen uns läuft.", und das ganze wollte er nicht.

"Ist doch egal, das übersteht ich schon," sie nahm den Zeitungsartikel aus Fernandos Hand: "Den behalt ich als Andenken" zwinkerte sie ihm zu.

"Du gehst da ja echt locker mit um", bemerkte Fernando.

"Ändern können wir es eh nicht mehr und ich will den Kuss auch gar nicht rückgängig machen, oder du etwas?"

"Nein!"

"Mandy! Komm jetzt mal!" rief Joy ihren Schützling.

"Ja ich komm ja schon", rief Mandy zurück, schaute dann wieder zu Fernando: "Dann ist doch alles in Ordnung. Der Kuss war wunderschön und wir wissen ja das wir nur Freunde sind." mit diesen Worten verschwand die Halbtalienerin Richtung Joy.

Fernando schaute ihr nach, ging dann auf sein Zimmer.

Das Fotoshooting war lustig, aber auch anstrengend, da es bei 4 verschiedenen Locations stand fand.

Mandy freute sich auf das Spiel heute Abend, gleichzeitig hoffte sie das sie Fernando danach noch kurz sehen konnte

Dieser war schon lässt wieder im Hotel und ruhte sich, mit den anderen noch etwas vor dem Spiel aus.

Zu seiner Überraschung fragten die anderen nicht neugierig herum, ob Mandy und er den zusammen seien. Der Artikel nervte ihn schon genug, konnte er nicht einmal seine Privatsphäre haben? Auch wenn Mandy gesagt hatte, das es nicht o schlimm sei, hatte er ihr angesehen das es auch ihr nicht egal war.

Was hatte er sich auch nur dabei gedacht sie einfach zu küssen? Das ganze wäre ja nicht schlimm, wenn da nicht diese Foto vom Kuss war. Jetzt würden wieder die üblichen Fragen kommen. Auf der einen Seite würde er den Kuss am liebsten rückgängig machen, auf der anderen, die überwiegte würde er am liebsten noch einmal ihre Lippen auf seinen spüren. Er würde morgen noch mal ihn Ruhe mit ihr

über den Zeitungsartikel plus dem zugehörigen Foto sprechen.

Nach dem Fotoshooting ging es noch zu einem Interview für eine spanische Jugendzeitschrift und danach sofort ins Hotel.

Fernando und seine Mitspieler waren schon auf dem Weg ins Stadion. Das Spiel würde in 2 Stunden beginnen. Der Kapitän der Rojiblancos war leicht angespannt, es war ein wichtiges Spiel, das sie gewinnen mussten und dann kam noch der Artikel dazu, aber die Gedanken daran musste er jetzt einfach vergessen, er ging mit den anderen aus der Kabine um sich aufzuwärmen.

Währenddessen ging Mandy mit ihren Bandkolleginnen Senna und Bahar und ihre Managerin Joy Essen. Die Vier waren ein eingespieltes Team und beste Freundinnen, was es wohl auch ausmachte das sie nicht wie andere Castingsbands nach einen Song wieder von der Bildfläche verschwanden.

Nach dem Essen ging sie auf ihre Zimmer und packte ihren Koffer, danach machte sie sich auf dem Weg ins Stadion und natürlich hatte sie das Atlético Trikot an. Dort angekommen ging sie zu ihren Platz, sie war relativ spät dran den in 10 Minuten würde das Spiel anfangen.

Die Spieler von Atlético Madrid warten mit den Spielern von Real Madrid drauf das sie raus aufs Spielfeld durften.

“Da ist ja unsere Frauenheld!”, begrüßte Sergio Fernando, er hatte natürlich wie alle anderen auch Zeitung gelesen.

“Ich dachte du liest nicht”, scherzte Fernando.

“Ach die Überschrift war groß genug, die konnte man ja nicht übersehen,” er schaute ihn an und lächelte: “freut mich für dich!”

“Ich bin nicht mit ihr zusammen.”, klärte Fernando ihn auf.

“Nicht?“, jetzt war er verwirrt, er hätte schwören können das es kein Gerücht war.

Nun kam auch Raúl dazu, der das Gespräch mit angehört hatte: “Ihr wärt aber ein schönes Paar.”

“Tja, da muss ich euch enttäuschen zwischen wären und sein, liegen Welten. Wir sind nur sehr gut befreundet, mehr nicht.”

Raúl und Sergio schauten sich gegenseitig an und dann Fernando, sagten aber nichts. Sie hatten auch keine Zeit mehr um noch weiter zu reden.

Mandy war gerade im Stadion angekommen und hatte ihren Sitzplatz eingenommen, als sie den kleinen Jungen vom vorigen Tag sah. Und natürlich erkannte der Junge, Pablo sie auch und wie so wie er war, setzte er sich auch gleich neben ihr.

Die beiden verstanden sich recht gut auch wenn Mandys spanisch und Pablos englisch nicht das beste waren.

90 Minute: es stand immer noch 1:1. Das Tor für Real schoss Raúl und das für Atlético war von Fernando. Es würden 3 Minuten angespielt werden.

Und tatsächlich gelang Atlético in der 92. Minute noch das Siegtor zum 1:2. Flanke von Kun Agüero auf Fernando Torres, der nimmt den Ball perfekt an und schießt. Tor! Abpfiff! Atlético gewann mit 1:2 gegen Real Madrid.

Mandy verabschiedete sich mit ihrem besten spanisch vom kleinen Pablo, der überglücklich war das Atlético gewonnen hatte.

Dann machte sie sich auf den Weg zu Fernando. Es würde bestimmt schwierig werden

ihn zu finden und dort hinzukommen, aber sie musste ihn unbedingt noch mal sehen, bevor sie abreisten. Also versuchte sie es einfach mal und so schwer wie gedacht war es gar nicht.

Fernando hatte seine letzten Interviews für heute gegeben und ging duschen. Gerade als Fernando aus der Kabine kam und zum Mannschaftsbus wollte, kam ihn Mandy entgegen: "Suchen sie etwa mich?" fragte er sie mit einem Grinsen.

"Nein, aber vielleicht können sie mir ja helfen, Ich suche einen sehr guten und gut aussehenden Fußballer, der gerade auch 2 Tore geschossen hat und er wird El Niño genannt,... aber der Name... er fehlt mir nicht ein!" sie lächelte ihn an.

"Mh, nein keine Ahnung.... Das Trikot steht der übrigens sehr gut!"

„Danke“ entgegnete sie.

„Was machst du eigentlich hier? Ich dachte wir sehen uns erst nachher im Hotel?“ fragte er sie.

Mandy seufzte leise: „Ja, genau darum wollt ich ja noch mit dir reden. Wir fliegen heute schon zurück“

"Was? Wie heute?" nun verstand Fernando den leisen Seufzer nach seiner Frage.

"Um genau zu sein in einer guten Stunde...." ergänzte sie.

"Schade, dann musst du jetzt zum Flughafen?" innerlicher seufzte er nun auch.

"Genau," sie schaute ihn an: "aber ich komm dich bestimmt noch mal besuchen!"

"Das will ich ja auch wohl hoffen!"

Mandy schaute auf die Uhr, sie musste jetzt wirklich los: "Ich muss los."

Die beiden umarmten sich kurz, dabei steckte Mandy Fernando einen Zettel mit ihre Handynummer zu, ohne das er es merkte. Dann ging sie Richtung Ausgang. Fernando schaute ihr nach erst jetzt viel ihm ein das er ihre Handynummer nicht hatte.

"Was ist los?" fragte ihn Kun. "Wir haben gegen Real gewonnen und du siehst aus als wären wir auf einen Absteigsplatz!"

Fernando schaute ihn an: "So ein Quatsch!"

"Wenn du meinst... wenn es wegen deiner Mandy ist, ich glaub du solltest mal in deine Jackentasche schauen." bemerkte Kun noch nebenbei und machte sich auf zum Teambus.

Ohne groß drüber nach zu denken was er damit meinte, schaute er einfach nach und fand einen Zettel auf dem Mandys Handynummer drauf stand und: "Fernando Torres im Ballbesitz ;)... Kuss deine Mandy" Fernando machte sich mit einem Lächeln auf zum Bus, wo man schon auf ihn wartete.

"Und was stand drauf?" wollte Kun sofort wissen.

"Ach nichts besonders", erklärte er lächelnd.

Mandy saß bereits im Flugzeug Richtung Deutschland und fragte sich ob Fernando ihren Zettel schon gefunden hatte. Sie wäre nur zu gerne länger in Spanien geblieben, um so noch mehr Zeit mit dem Madrilenen verbringen zu können.

Schon am nächsten Tag rief Fernando Mandy an, doch vergebens. Es ging nur die Mailbox ran, genau das gleiche beim 2 Versuch. Aber so schnell gab er nicht auf am Nachmittag probierte er es noch einmal mit Erfolg, zwar ging nicht Mandy ran sondern Joy, die ihm erklärte das er in 20 Minuten noch mal anrufen sollte, da Monroe grad beim Soundcheck waren. Dies brauchte er gar nicht, da Bahars

Mikrofon kaputt war, musste eine unfreiwillige Pause eingelegt werden: "Was machst du mit meinem Handy?" hörte Fernando Mandy im Hintergrund.

"Ich bin für dich ran gegangen", die beiden neckten aus Scherz.

"Hi Fernando!" begrüßte Mandy ihn dann.

"Du scheinst ja schwer beschäftigt zu sein", bemerkte Fernando.

"Immer doch", entgegnete Mandy

"Ich nehme mal an viel Zeit hast du nicht?" stellte Fernando fragend fest.

"Der Kandidat hat 100 Punkte", und noch bevor sie das ausgesprochen hatte, rief man sie auch schon: "Hast du ein Stift und ein Zettel in deiner Nähe?"

Der Spanier war verwirrt, warum wollte sie das den nun wissen? Ohne zu fragen kramte er in einer Schublade rum und fand wonach er suchte: "Ja, hab ich, aber wieso fragst du?"

"Damit du dir meine e-Mailadresse aufschreiben kannst." erklärte die Halbtalienerin ihm und sagte ihm dann ihre E-Mailadresse: "Ich muss jetzt echt auflegen."

"Okay, ich schrieb dir dann. Tschüss Miss Capristo."

"¡hasta luego!" mit diesen Worten verabschiedete sich Mandy.

El Niño nahm sich vor ihr Abends in Ruhe eine E-Mail zuschreiben. Dies tat er auch und zu seiner Überraschung wurde die E-Mail länger als erwartet.

Es war schon weit über Mitternacht und Fernando war immer noch nicht müde, also beschloss er noch ein paar andere E-Mail zu beantworten.

Doch als er in seinen Posteingang schaute hatte er 4 ungelesene eMails und eine davon von Mandy. Er hätte nicht damit gerechnet das sie so schnell zurück schreiben würde.

Die E-Mail war um 01:47 angekommen, jetzt war es 10 vor 2, das heißt das sie vielleicht noch on war, also schrieb er schnell zurück. Er machte ihr einen Vorschlag sich bei einem Chat anzumelden, es war so was ähnliches wie das deutsche ICQ. Sergio hatte ihn dort mal angemeldet und es hatte sich heraus gestellt, das das gar keine so schlechte Idee war.

Nach 20 Minuten wollte er sich ausloggen, anscheinend war sie doch nicht mehr wach. Doch da öffnete sich ein Chatfenster.

"Sollten Kinder um diese Zeit nicht schon im Bettchen liegen und schlafen? ;)", fragte Mandy.

"Eigentlich ja. Ich dachte schon du wärst nicht mehr wach.", bemerkte er dann.

"Sorry, ging nicht schneller. Aber ich war grad in unserem Chat von unserem offiziellen Fanclub.", entschuldigte sie sich und fügte noch hinzu: "Das mit dem Chat ist übrigens eine super Idee von dir gewesen. Die hätte auch von mir sein können."

"Es sei dir vergeben. Und hattest du einen anstrengend Tag?"

Es dauerte eine Weile bis ihre Antwort kam: "Ja und Heute wird es noch schlimmer als gestern."

"Dann solltest du ins Bett.", schlug er ihr vor und fragte dann, wie spät sie den aufstehen müsste.

"In knapp 3 Stunden und ich glaube du hast reich ich sollte jetzt wirklich ins Bett."

"Schlaf gut und träum was süßes!", verabschiedete sich Fernando.

"Mach ich, du aber auch!", und schon loggte sich Mandy wieder aus.

Fernando, der wusste das er noch nicht schlafen können würde, blieb noch etwas draußen auf seiner Terrasse sitzen. Es war draußen angenehm kühl oder warm, je

nachdem wie man es sieht. Er dachte darüber nach wann er Mandy wieder sehen würde oder besser gesagt ob überhaupt ein Wiedersehen stattfinden würde. Der spanische Nationalspieler seufzte. Sie würde jetzt erst bestimmt viel zu viel zutun haben, um nach Spanien zu kommen und er könnte sie auch erst in der Sommerpause besuchen.

Mandy hatte sich, nachdem sie ihren Laptop ausgemacht hatte, sofort hingelegt. Das Monroe Bandmitglied war total erschöpft und müde gewesen. Im Bett dachte sie noch etwas über Spanien nach und vorallem über Fernando. Das Foto in der Madrider Zeitung wurde auch in Deutschland veröffentlicht und wie hätte es auch anderes sein sollen natürlich von der Bildzeitung. Wegen diesem Foto waren einige Gerüchte entstanden. Mandy hatte so einige Mühe damit immer wieder erklären zu müssen, das Fernando und sie nur befreundet seien.

Fortsetzung folgt

Hoffe das es euch gefallen hat.

Würde mich über Kommis und Kirtik freuen.

Ich wünsch euch einen Guten Rutsch ins neue Jahr

Eure ColaKorn